

Studienleitung



Dr. oec. HSG Roger Baumann
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte,
Aktuar SAV, Lehrbeauftragter für Statistik,
Finanz- und Versicherungsmathematik
sowie Pension Economics an der Universität
St.Gallen, Gründungspartner c-alm AG, Autor
zahlreicher Fachpublikationen zur beruflichen
Vorsorge und zum ALM, St.Gallen



Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler
Sozialversicherungsfachmann mit eidg. FA,
Ordentlicher Professor für Sozialversiche-
rungsrecht und Privatversicherungsrecht
an der Universität Luzern, Direktor des
Luzerner Zentrums für Sozialversicherungs-
recht (LuZeSo), Schriftleiter HAVE, Autor
zahlreicher Fachpublikationen insbesondere
zum Sozialversicherungsrecht, zur beruflichen
Vorsorge und zum Haftpflichtrecht, Küttigen

Referierende

Jedes Modul wird durch aktuelle Inputs
weiterer Referierenden aus Wirtschaft und
Praxis bereichert. Nähere Informationen
zu den Referierenden finden Sie auf der
Website: irp.unisg.ch/bvg.



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis IRP-HSG

Universität St.Gallen
Bodanstrasse 4
9000 St.Gallen
+41 71 224 24 24
cas-irp@unisg.ch
irp.unisg.ch/bvg

Zentrum für Haftpflicht-, Privat-,
und Sozialversicherungsrecht (HAVE)

Wasterkingerweg
Postfach 12
8193 Eglisau
+ 41 43 422 40 10
cas@have.ch
have.ch



From insight to impact.



JETZT
ANMELDEN

6. Durchführung – April 2024 bis November 2024

CAS «Berufliche Vorsorge»

Weiterführende Ausbildung für Personen mit guten
Grundkenntnissen in der beruflichen Vorsorge

Lehrgang in 3 Modulen zu jeweils 5 Tagen

Die berufliche Vorsorge – eine vielfältige, zentrale Welt

Die berufliche Vorsorge ist in ein weites Feld eingebettet: Das BVG gibt die rechtliche Grundlage der beruflichen Vorsorge vor. Daneben sind Reglemente auszuarbeiten und zu berücksichtigen (Leistungsreglemente, Reglemente zur Teilliquidation oder zur Vermögensanlage etc.). Wichtig sind die Koordinationsfragen im Zusammenspiel mit anderen Sozialversicherungen und der Bezug zum Steuerrecht. Ein spezielles Element der beruflichen Vorsorge sind die Solidaritäten und deren Auswirkungen auf strategische Managemententscheide. Zentral sind dabei neben den versicherungstechnischen auch die anlageseitigen Risiken. Die Entwicklung der Pensionskasse und damit die Leistungen hängen davon ab.

Modul 1 | Einordnung der beruflichen Vorsorge in das Versicherungssystem | rechtliche und mathematische Grundlagen | Organisation der beruflichen Vorsorge | Leistungen, Leistungskoordination

22. – 26. April 2024, Kartause Ittingen, Warth

Im ersten Modul werden die rechtlichen Grundlagen der beruflichen Vorsorge aufgenommen und mit arbeitsrechtlichen Aspekten erweitert. Im Zentrum stehen die Umsetzung und rechtlichen Fragen im Leistungsbereich. Zusätzlich werden Themen in der Organisation, Kommunikation, Koordination und Aufsicht der beruflichen Vorsorge diskutiert. Schliesslich werden einfache mathematische Grundlagen besprochen, die im zweiten Modul für die Versicherungstechnik eingesetzt werden.

Modul 2 | Bewertungen und ökonomische Fragestellungen | Steuerrechtliche Aspekte | Teil- und Gesamtliquidation

9. – 13. September 2024, Oberwaid St.Gallen

Das Modul 2 beschäftigt sich zentral mit versicherungstechnischen Fragen und Solidaritätsthemen in der beruflichen Vorsorge. Dabei werden die Rechnungslegung nach FER 26, die Bewertung von Leistungen, die technischen Grundlagen, die Finanzierung der Leistungen, Sanierungsmassnahmen und zu allen Themen die daraus entstehenden Solidaritäten besprochen. Neben diesen ökonomischen Fragen werden auch das Thema der Teilliquidation und steuerrechtliche Fragen beleuchtet. Case Studies vertiefen die besprochenen Themen.

Modul 3 | Vermögensanlagen und Asset Liability Management

11. – 15. November 2024, Seerose Resort, Meisterschwanden

Im Modul 3 werden in einem ersten Teil die Kapitalanlagen und die Anlageorganisation einer Vorsorgeeinrichtung beleuchtet. Dabei wird auch das Thema Nachhaltigkeit besprochen. In einem zweiten Teil geht es um die strategischen Fragen: Nach einer Einführung in das Thema Risikofähigkeit werden Ansätze des Asset-Liability-Management, die Entwicklung einer Leistungsstrategie und Möglichkeiten der Optimierung einer Anlagestrategie diskutiert. Im letzten Teil wird der Fokus auf Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und aktuelle Themen der beruflichen Vorsorge gelegt. Verschiedene Case Studies erlauben eine praxisbezogene Vertiefung der diversen Themen.

Organisatorisches

Adressatenkreis

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an:

- Mitarbeitende von Vorsorgeeinrichtungen (Geschäftsführung, oberes und mittleres Kader)
- Stiftungsräte
- Anwältinnen und Anwälte
- Angehörige von Gerichten
- Aufsichtsbehörden
- Mitarbeitende von Revisionsgesellschaften mit Tätigkeit in der beruflichen Vorsorge
- Mitarbeitende von Banken und Versicherungen, Asset Manager
- Personen aus dem Beratungsbereich (Rechtsschutzversicherungen, spezialisierte Beratungsfirmen); Broker und Intermediäre.

Organisation

Der Lehrgang wird vom Institut für Rechtspraxis (IRPHSG) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE) durchgeführt.

Kosten des Lehrgangs

Die Kosten des Lehrgangs betragen CHF 13'500.–. Frühbucherrabatt: CHF 12'500.– bei Anmeldung bis Ende November 2023.

Inbegriffen sind die Kursunterlagen, der Zugang zur Online-Lernplattform des IRP-HSG und zu <judocu>, die Prüfungsgebühr, das Zertifikat, die Mittagessen inkl. Mineralwasser und Kaffee sowie die Pausenverpflegungen.

Nicht inbegriffen sind Anreise, Abendessen und Unterkunft.

Zahl der Teilnehmenden

Die Organisatoren behalten sich vor, den Lehrgang nicht durchzuführen, wenn eine Mindestteilnehmendenzahl von 18 Personen nicht erreicht wird. Um eine optimale Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, werden höchstens 28 Teilnehmende pro Lehrgang zugelassen.

Zertifikat

Teilnehmende, die alle Module besucht und die jeweils durchgeführten Lernkontrollen erfolgreich absolviert haben, erhalten das mit 10 ECTS bewertete Certificate of Advanced Studies «Berufliche Vorsorge», verliehen durch das IRP-HSG an der Universität St.Gallen. Es handelt sich um ein universitäres Postgraduate-Zertifikat.

Infoanlass

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über diesen Lehrgang zu erfahren. Anmeldung und Information zum Infoanlass finden Sie auf unserer Webseite (Weiterbildung – Infoanlass «Weiterbildung»).

Auskunft und Beratung

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG)
Telefon +41 71 224 24 24
cas-irp@unisg.ch
irp.unisg.ch/bvg

